

Abschied von Kurt Schmuck

Worpswede (msö). Mit Kurt Schmuck hat die Ortschaft Hüttenbusch einen beliebten Mitbürger und geachteten Heimatforscher, Chronisten und Erzähler verloren. Er ist im Alter von 92 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Der Hüttenbuscher Pastor Reiner Sievers würdigte Schmuck als besonders engagierten Bürger. „Er war ein humorvoller, feiner, wacher und allen zugewandter Mensch.“

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand hatte sich der frühere Kunstschlosser und Ingenieur auf vielfältige Weise für die Dorfgemeinschaft engagiert. Nachdem er Pastor Reiner Sievers beim Verfassen einer Chronik für Hüttenbusch zunächst nur unterstützt hatte, wurde er schließlich zur treibenden Kraft bei diesem Projekt. Nach

zehnjähriger Arbeit erschien „Geschichte und Geschichten aus Hüttenbusch“ im Jahr 2003 auf fast 600 Seiten. Kurt Schmuck recherchierte und verfasste viele Artikel der Chronik. Er steuerte vor allem eine Reihe von Anekdoten bei, die er meisterlich vortragen konnte. Er veröffentlichte er 2004 bis 2011 auch zwei eigene Anekdotenbände. An den Büchern: „So war das ... Hüttenbuscher erzählen aus ihrem Leben“ und „Heudorfer Bilderbogen“ hatte Kurt Schmuck ebenfalls maßgeblichen Anteil.

Für sein vielfältiges Wirken auf kulturellem Gebiet hat ihm der Verein Dorfplatz Hüttenbusch an seinem 85. Geburtstag die Verdienstmedaille des Dorfplatzes verliehen, die seither alle zwei Jahre vergeben wird.